

Pressemitteilung



Zielgenau und unverzichtbar: Studentenwerk Leipzig als sozialer Anker für einkommensschwache Studierende und Studienanfänger:innen

Eine aktuelle Befragung des Studentenwerkes Leipzig zur Einkommens- und Wohnsituation von Leipziger Studierenden unterstreicht die fundamentale Bedeutung von öffentlich gefördertem Wohnraum des Studentenwerkes: Die Studentenwohnheime erreichen genau die Zielgruppen, die auf dem freien Wohnungsmarkt wenig Chancen haben. Mit einer Durchschnittsmiete von 310 Euro im Studentenwohnheim wird die soziale Teilhabe gesichert. Appell für eine Verstärkung der erfolgreichen Bund-Länder-Förderung „Junges Wohnen“.

Leipzig, 16.4.2026: [Die Befragung unter knapp 4.000 Leipziger Studierenden](#) zeichnet ein klares Bild der sozialen Realität am Hochschulstandort Leipzig: Studierende stehen vor allem zu Beginn des Studiums unter Druck, eine geeignete bezahlbare Unterkunft zu finden.

Bezahlbarkeit als Standortfaktor

Die Studie zeigt, dass 39% der befragten Studierenden über ein monatliches Gesamtbudget von nur bis zu 800 Euro verfügen, 79% es als schwierig einschätzen, in Leipzig eine bezahlbare Unterkunft zu finden und 66% der Befragten sich Sorgen darum machen, wie sie ihre steigenden Wohnkosten bezahlen sollen. 33% gaben sogar an, sich wegen ihrer Miete in anderen Lebensbereichen, wie Freizeit oder Ernährung einschränken zu müssen.

Vor allem Studierende mit geringem Budget, BAföG-Empfänger:innen, internationale Studierende und Studienanfänger:innen wohnen häufiger in den Studentenwohnheimen des Studentenwerkes. Hier verfügt mehr als die Hälfte der Mieterinnen und Mieter nur über ein monatliches Gesamtbudget von maximal 800 Euro. In dieser Einkommensgruppe ist die Abhängigkeit von bezahlbarem Wohnraum existenziell.

Die Durchschnittsmiete für ein Zimmer in einem Studentenwohnheim des Studentenwerkes liegt mit 310 Euro pro Platz und Monat inkl. aller Nebenkosten und Möblierung rund 100 Euro unter der Durchschnittsmiete für ein WG-Zimmer und mehr als 200 Euro unter der Durchschnittsmiete für eine eigene Wohnung/ Apartment am freien Wohnungsmarkt in Leipzig. Dies gelingt vor allem dank der Förderung durch das Land Sachsen und den Bund, wie aktuell seit 2023 mit dem Bund-Länder- Förderprogramm „Junges Wohnen“.

Dr. Andrea Diekhof, Geschäftsführerin des Studentenwerkes Leipzig:

„Unsere Studentenwohnheime sind kein austauschbares Immobilienangebot, sondern ein Instrument der Bildungsgerechtigkeit. Wir liegen mit unserer Durchschnittsmiete bei rund

310 Euro inklusive aller Nebenkosten wie Strom, Wasser, Heizung, Internet und Möblierung und damit unter der BAföG-Wohnkostenpauschale von 380 Euro. Mit unseren Studentenwohnheimen bieten wir einen entscheidenden Stellhebel, dass ein Studium nicht an der sozialen Herkunft oder dem Geldbeutel der Eltern scheitert.“

Viele Anfragen in kurzer Zeit – hoher Bedarf vor allem zum Studienbeginn im Herbst

Ein weiteres Ergebnis der Befragung verdeutlicht den enormen Druck zum Studienbeginn: Jedes Jahr zum Wintersemesterbeginn starten rund 8.000 Studienanfänger:innen neu in ihr Studium an einer der Leipziger Hochschulen. 82 % von ihnen ziehen erst zum Studium nach Leipzig und sind zum Studienbeginn im Präsenzstudium auf eine Unterkunft am Studienstandort angewiesen. 58 % der Befragten gaben an, erst ein bis zwei Monate vor Studienbeginn ihre Studienplatzzusage erhalten zu haben. In diesem extrem kurzen Zeitfenster zu Beginn des Wintersemesters erweist sich das Wohnheimplatzangebot des Studentenwerkes als enorm wichtig. Die Befragung zeigt: in der Gruppe der Studierenden im ersten oder zweiten Semester wohnt über die Hälfte in einem der Studentenwohnheime des Studentenwerkes. Mit fortschreitendem Studium nimmt dieser Anteil dann kontinuierlich ab.

Diekhof:

„Wir sind mit unserem Studentenwohnheimangebot auf Studienanfänger:innen eingestellt. Die möblierten Studentenwohnheime bieten eine hervorragende Infrastruktur für einen reibungslosen Studienstart trotz kurzer Vorlaufzeiten. Das Studentenwerk sorgt mit seinem gezielten Angebot dafür, dass das Studium nicht an der schieren Wohnungsknappheit scheitert. Allerdings merken wir, dass sich der Leipziger Wohnungsmarkt im bezahlbaren Segment in den letzten Jahren deutlich angespannt hat. Wir benötigen eine Erweiterung unserer Kapazitäten, um den Bedarf der Studierenden zu decken.“

Appell an die Landespolitik: Förderung verstetigen

Aus der Befragung geht eine hohe Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Wohnen in einem der Studentenwohnheime des Studentenwerkes hervor. 92% der befragten aktuellen und ehemaligen Mieter:innen würden die Studentenwohnheime des Studentenwerkes Leipzig weiterempfehlen oder haben dies sogar bereits getan. Die Ergebnisse bestätigen den Kurs des Studentenwerkes. Um dieses Niveau zu halten und das Angebot bedarfsgerecht weiterzuentwickeln, ist die Verstetigung der Förderung von Bau- und Modernisierungsmaßnahmen in Studentenwohnheimen durch den Bund und die Ko-Finanzierung dieser Bundesförderung durch den Freistaat essenziell.

Diekhof:

„Die Befragungsergebnisse zeigen die Wirksamkeit der eingesetzten Fördermittel von Bund und Freistaat Sachsen. Das Programm ‚Junges Wohnen‘ kommt genau dort an, wo es gebraucht wird. Eine Verstetigung dieses Programms ist eine notwendige Investition in die

Zukunftsfähigkeit unseres Hochschulsystems und in die Chancengleichheit für Studierende. Wir sind sehr dankbar für die geleistete Unterstützung von Bund und Freistaat und hoffen sehr, dass dieses Programm trotz knapper Kassen auch in Zukunft fortgeführt wird – damit Studieren im Freistaat Sachsen auch in Zukunft weiterhin gut gelingt.“

Fact-Sheet

- Anzahl der Studierenden in Leipzig: rund 40.000
- Anzahl der Studentenwohnheimplätze beim Studentenwerk Leipzig: ca. 5.200
- Durchschnittliche Miete Studentenwerk Leipzig: rund 310 Euro pro Platz und Monat (Pauschalmiete inkl. aller Nebenkosten, wie Heizung, Wasser, Internet und Möblierung). Die meisten Pauschalmieten bewegen sich dabei zwischen 225 und 360 Euro für Einzelzimmer in Wohngemeinschaften bzw. zwischen 330 und 430 Euro für Apartments.
- BAföG-Wohnkostenpauschale: 380 Euro (d.h. bei einer BAföG-Förderung erhalten auswärts wohnende Studierende pauschal 380 Euro zur Deckung der Wohnkosten).

Befragung zum studentischen Wohnen

- Durchgeführt und ausgewertet durch Conomic Research & Results
- Feldphase: 17. November bis 7. Dezember 2025
- Teilnehmendenzahl: 3.998 Proband:innen von sieben Leipziger Hochschulen (Rücklaufquote \approx 9%)

Wichtige Erkenntnisse der Befragung:

- Die beiden Hauptgründe für das Wohnen im Studentenwohnheim sind für die aktuellen Mieter:innen die günstige Miete und die pauschal im Mietpreis enthaltenen Nebenkosten sowie mit etwas Abstand die vorhandene Möblierung.
- Die Mehrheit der Befragten stand zu Studienbeginn unter Druck, schnell eine geeignete Unterkunft zu finden. Besonders stark ausgeprägt ist dieser unter Studierenden, deren Zulassungsbescheid erst ein oder zwei Monate vor Studienbeginn vorliegt. Dies betrifft mehr als die Hälfte der Befragten.
- Die Zufriedenheit der aktuellen Mieter:innen mit den Studentenwohnheimen liegt insgesamt auf gutem Niveau. Vor allem für die „Wohn- und Nutzräume“, die „Umgebung des Wohnheims“ und „Service und Kommunikation“ gibt es gute Bewertungen. Verbesserungspotenziale bestehen für die Teilbereiche „Gemeinschaftsräume & Zusatzangebote“ sowie „Community“.
- hohe Zufriedenheit mit Arbeit der Sachbearbeiter:innen und Hausmeister:innen im Studentischen Wohnen

- 92% der befragten aktuellen und ehemaligen Mieter:innen würde die Studentenwohnheime des Studentenwerks Leipzig weiterempfehlen.
- Studierende mit geringem Budget bis 800 Euro wohnen in überdurchschnittlich hoher Zahl in den Wohnheimen des Studentenwerkes (ca. 54% der Mieter:innen sind Studierende mit geringem Budget)
- 52% der Befragten im ersten und zweiten Semester wohnen in einem Studentenwohnheim des Studentenwerkes
- BAföG-Empfänger:innen und Internationale Studierende wohnen überproportional oft im Studentenwohnheim des Studentenwerkes
- Durchschnittsmieten der befragten Studierenden lagen im Studententwohnheim des Studentenwerkes bei 310 Euro, als eigener Mietanteil am freien Markt bei 413 Euro und als eigene Miete am freien Markt bei 541 Euro pro Monat. Die Mieten am freien Markt sind damit im Durchschnitt mehr als 100 Euro pro Monat höher als im Studentenwohnheim und liegen über der BAföG-Wohnkostenpauschale von aktuell 380 Euro.
- 77% der befragten Studierenden sind 4 bzw. 5 Tage pro Woche an der Hochschule anwesend. 96% des Lehrbetriebs findet nach Angabe der Befragten in Präsenz statt.
- 82% der befragten Studierenden sind erst zum Studium nach Leipzig gezogen
- 95% der befragten Studierenden wohnen in Leipzig; nur 5% geben an, an einem anderen Ort zu wohnen, und nennen dabei am häufigsten „Halle (Saale)“ und „Markleeberg“
- 58% der befragten Studierenden haben den Zulassungsbescheid zum Studium innerhalb von zwei Monaten vor Beginn des Semesters erhalten
- 72% der befragten Studierenden standen zu Beginn des Studiums in Leipzig unter Druck, schnell eine geeignete Unterkunft zu finden
- 79% der befragten Studierenden fanden es schwierig, in Leipzig eine bezahlbare Unterkunft zu finden
- 39% der befragten Studierenden haben ein monatliches Gesamtbudget von bis zu 800 Euro
- 33% der befragten Studierenden müssen in anderen Lebensbereichen (z.B. Freizeit, Ernährung) verzichten, um ihre Miete zahlen zu können

Weitere Informationen unter:

<https://www.studentenwerk-leipzig.de/wohnen>



Pressekontakt:

Margret Nemač

Studentenwerk Leipzig

Kommunikation/Marketing/Kultur

Tel: 0176 19659107

nemak@studentenwerk-leipzig.de

Das Studentenwerk Leipzig stellt als gemeinnützige Anstalt öffentlichen Rechts mit rund 300 Beschäftigten die soziale Infrastruktur für die rund 40.000 Studierenden an sieben Leipziger Hochschulen bereit. Mit einem vielfältigen Angebot der sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und kulturellen Betreuung und Förderung wird der Versorgungsauftrag gemäß Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz erfüllt – damit ein erfolgreiches Studium unabhängig von sozialer Herkunft und Einkommen gelingt und Chancengerechtigkeit gewährleistet wird.

In den Mensen und Cafeterien bietet das Studentenwerk preiswerte und gesunde Verpflegung, es ist zuständig für den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) und ermöglicht Studierenden preisgünstiges und hochschulnahes Wohnen in den Studentenwohnheimen. Für unterschiedliche studentische Zielgruppen bieten die Sozialberatung, die Psychosoziale Beratung und die Rechtsberatung entgeltfreie Beratungsleistungen an, damit Studieren auch in nicht ganz einfachen Situationen gelingt. Besondere Unterstützung erhalten Studierende mit Kind, internationale Studierende und Studierende mit einer Beeinträchtigung. Außerdem fördert das Studentenwerk studentische Kulturprojekte und vermittelt Studentenjobs. Das Studentenwerk Leipzig wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Neben der staatlichen Finanzierung leisten alle Studierenden mit ihren Semesterbeiträgen einen wesentlichen Finanzierungsbeitrag. Von den Unterstützungsangeboten profitieren diejenigen Studierenden besonders, die in hohem Maß darauf angewiesen sind.

Weitere Informationen zum Studentenwerk Leipzig: www.studentenwerk-leipzig.de